Akt Montb.

Städt. Kulturamt

Ludwigsburg, 26.9.1991
II/41/wu/schm.

Herrn EBM Schäfer

Empfang der Gäste aus Montbéliard am 29.9.1991, 12.30 Uhr, Hotel Hasen, Kornwestheim, Lycée Cuvier
(Namensliste anliegend, sowie Stichworte von Schulleiter Waldenmaier vom Mörike-Gymnasium)

1. Hintergrundinformation

Anlaß des Besuchs ist das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen den Schulen. Im vorigen Jahr war das Mörike-Gymnasium zu diesem Anlaß in Montbéliard, in diesem Jahr kommt das Lycée Cuvier als Gegenbesuch nach Ludwigsburg. Herr Waldenmaier hat beklagt, daß diese Schulpartnerschaft im vergangenen Jahr bei der großen Stadtfeier vergessen wurde und man deshalb dieses Fest bilateral feiere.

2. Begrüßung

Eingangsthema: Wir freuen uns, daß Sie bei uns in Ludwigsburg zu Gast sind.
Partnerschaft mit Montbéliard alt und bewährt.
Zwei Sätze zu dem, was wir alles im Rahmen dieser Städtepartnerschaften machen: Austausch der Schulen, Kulturaustausch, Sportaustausch, Austausch der Verwaltung, usw.

3. Hauptthema

Sie sind zu uns in ein verändertes Deutschland gekommen, nachdem die Wiedervereinigung im vergangenen Jahr vollzogen wurde.
Situationsbeschreibung aus kommunaler Ludwigsburger Sicht.
-Finanzen, Angleichung der Gesetze z.B.§ 218
-Wirtschaft
-Verwaltung
-Entwicklungshilfe Richtung Naumburg und Magdeburg

4. Thema Jevpatorija als neue Partnerschaft in UdSSR

Es gibt die Möglichkeit, das Thema noch weiter zu dramatisieren: Nicht nur ein verändertes Deutschland sondern ein verändertes Europa oder ein sich veränderndes Europa.
Konsequenzen für die Städtepartnerschaft: Früher klassisch, Austausch von Schule, Kultur und Sport, um auf diese Art und Weise die Vorurteile der ehemaligen Kriegsgegner abzubauen, was inzwischen hervorragend gelungengen ist.

Völlig andere Situation bei Städtepartnerschaften mit Rußland-UdSSR-Ukraine-Krim.
-Entwicklungshilfe
-Wirtschaftshilfe
-Verwaltungshilfe usw.
(Bezug auf den Bericht der Delegation, die gerade in Jevpatorija gewesen ist).

5.Abschiedsfloskel

Weil inzwischen wahrscheinlich die Suppe kalt geworden ist.